



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Gesamthochschule Paderborn**

**Heichert, Christian**

**Paderborn, 1971**

2.3. Fazit

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8119**

3. Fazit

Paderborn verfügt bereits über ein verhältnismäßig differenziertes und aspektreiches Bildungsangebot im Hochschulbereich, das freilich in seiner Partialität und institutionellen Vereinzelung den künftigen Anforderungen nicht mehr genügt. Gleichwohl: Dieses Reservoir im Zuge der beabsichtigten Erweiterung und Effektivierung der Ausbildungsmöglichkeiten voll zu nutzen, ist nicht nur ein Gebot der Vernunft, sondern bedeutet für das Errichtungsstadium der Gesamthochschule eine entscheidende Starthilfe.

Leitperspektive: Gesamtgesellschaftliche Hochschulversorgung

1. Die allgemeine Ausgangslage

Die gesellschaftliche Bedarfssituation der Bundesrepublik und Nordrhein-Westfalens erfordert - darüber herrscht Einigkeit bei allen Verantwortlichen - für das kommende Jahrzehnt außerordentliche Anstrengungen zur Extensivierung und Intensivierung des tertiären Bildungssystems. Einen Begriff vom Ausmaß der Aufgabe gibt die im "Nordrhein-Westfalen-Programm 1975" und in den "Empfehlungen des Wissenschaftsrates" 1970 ungefähr gleichlautend prognostizierte Verdoppelung des Studentenaufkommens in den nächsten 10 Jahren. So errechnet der Wissenschaftsrat für die BRD eine Steigerung von 448.000 Studierenden im Jahr 1969 auf 890.000 bis 1.038.000 Studierenden im Jahr 1980, das "NRW-Programm" eine Steigerung im Lande von 125.000 1969, auf 219.000 Studierenden 1980, eine Zahl, die sich nach neuesten Berechnungen der Landesregierung auf 232.000 erhöht hat. Schon diese pauschalen Zahlenangaben zeigen, wie sehr der Errichtungsbeschuß für die Gesamthochschule Paderborn im Zusammenhang der gesamtgesellschaftlichen Notwendigkeit steht, neue Kapazitäten zu schaffen, die bestehenden Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen vor hoffnungsloser Ausuferung zu bewahren. Gleichzeitig wird deutlich, daß auch für das Problem der inhaltlichen Strukturierung der neuen Gesamthochschule die leitenden Gesichtspunkte aus dem gesamtgesellschaftlichen Horizont heraus gewonnen werden müssen.